

Antrag zur Gemeindevertreterversammlung am 09.12.2022



Der Fraktionsvorstand
Jörg Wellmann
Dolores Koop
Ulmenweg 17
64380 Roßdorf

Roßdorf, 17.11.2022

An den Vorsitzenden der Gemeindevertretung

Sehr geehrter Herr Vorsitzender der Gemeindevertretung,
sehr geehrter Herr Hofmann,

wir bitten, den folgenden Antrag zur Beschlussfassung auf die Tagesordnung der Gemeindevertreterversammlung am 09.12.2022 zu setzen.

Der Antrag soll zuvor in den Ausschüssen SKS und HFA beraten werden.

Schule/ Schulentwicklung in Roßdorf

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

1. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, in den Dialog mit dem staatlichen Schulamt und dem Schulträger im Schulamtsbezirk zu gehen, um die Schulsituation in der Gemeinde Roßdorf betreffend Grund- und weiterführende Schule nachhaltig, adäquat und der Größe unserer Kommune entsprechend zu entwickeln.
2. Der Gemeindevorstand wird weiter beauftragt zu prüfen, zur Erreichung des in Ziffer 1 diesen Antrags formulierten Zweckes eine Kommission im Sinne von § 72 HGO einzurichten.

Begründung:

In den Bürgerversammlungen vom 07. und 14.11.2022 hat Bürgermeister Zimmermann über die prekäre Schulsituation in Roßdorf und Gundershausen berichtet. Die Schulgebäude sind in marodem Zustand, zu viele Schüler werden in zu kleinen und veralteten Gebäuden beschult. Schule ist jedoch Kreissache und liegt außerhalb der Anordnungscompetenz der Gemeinde. Ein dem aktuell mehr als dringenden Bedürfnis gerecht werdendes Agieren des Landkreises ist nicht zu erkennen. Doch ist es unerlässlich, die Interessen der ortsansässigen Kinder und ihrer Eltern gehörig zu vertreten. Schließlich wollen wir eine familienfreundliche Kommune sein. Nicht verhehlen lässt sich dabei, dass die Historie der jüngsten Diskussion um Schule insbesondere in Gundershausen und das weitere Gebahren des verantwortlichen Landkreises Darmstadt-Dieburg hierzu die Besorgnis schürt, dass Roßdorf, insbesondere der Ortsteil nun erstmal hintangestellt wird, weil sich die Bürger erfolgreich gegen die in der Gemeinde nicht annehmbaren Pläne des Landkreises gestellt haben. Es geht hier aber nicht um Kräftemessen, es geht um die Kinder dieser Gemeinde und den staatlichen Bildungsauftrag, dem diese unterliegen.

Ein Auftrag an den Vorstand, in den Dialog mit dem Landkreis zu gehen, wäre dazu ein erster Schritt - jedoch kein ausreichender. Wir sind der Meinung, dass ein solcher Dialog aufgrund der Umstände des Problems langfristig zu führen ist. Die erforderliche fundierte sachliche Auseinandersetzung mit den virulenten Fragestellungen kann unserer Meinung nach nicht im Rahmen des Tagesgeschäfts des Gemeindevorstands erfolgen, sondern es bedarf einer Arbeitsgruppe, die unserem Bürgermeister bei der Interessenvertretung gegenüber dem Landkreis zuarbeitet und im günstigsten Fall in regelmäßigem Intervall tagt. Eine Kommission könnte sich den Problemen auf die Dauer annehmen, die es braucht, diese nachhaltig zu lösen. Da aber es dem Gemeindevorstand obliegt, über die Einsetzung einer Kommission zu entscheiden, kann aus der Mitte der Gemeindevertretung nur ein entsprechender Prüfantrag gestellt werden.

WiR bitten um antragsgemäße Entscheidung.

Vielen Dank

Mit freundlichen Grüßen



Jörg Wellmann

Vorsitzende der WiR-Fraktion



Dolores Koop